

Inspekteurbrief zum Wechsel der nationalen Verantwortung NRF (L) Brigade

Sokationen er Soldete. Firik Kitabeiterinnen er Kitabeiter des Heres!

VJTF (L) 2019 endet, VJTF (L) 2023 fest im Blick:

Mit Ablauf des Januar 2021 endet die gut dreijährige Bereitstellungsphase der multinationalen NRF (L) Brigade 2018-2020, weitläufig bekannt als VJTF (L) 2019. An der durch Deutschland geführten VJTF (L) Brigade 2019 beteiligten sich insgesamt neun Nationen mit ca. 8.000 Soldatinnen und Soldaten, wovon etwa 4.800 aus Deutschland stammten. Die 1. Panzerdivision stellte mit der Panzerlehrbrigade 9 als Leitbrigade dabei den gepanzerten Gefechtsverband, das Gros des Brigadestabes, die Gefechtsstands- und die Sicherungskompanie sowie den Kern für alle Einsatzund Kampfunterstützungsverbände. Für alle Beteiligten konnten in den vergangenen drei Jahren wichtige Erfahrungen bei der Refokussierung auf die Landes- und Bündnisverteidigung gewonnen werden. Mit der Großübung "Trident Juncture 2018" haben wir erfolgreich die Verlegefähigkeit des VJTF-Verbandes nach Norwegen nachgewiesen. Deutschland, seine Landstreitkräfte und allen voran das Deutsche Heer haben Verlässlichkeit und Leistungsfähigkeit bewiesen, wesentlich unterstützt von bewährten internationalen Partnern. Hierfür möchte ich allen Beteiligten im Heer, aber auch den Unterstützern aus den anderen TSK und Organisationsbereichen, meinen besonderen Dank für diese vorbildliche Auftragserfüllung aussprechen.

Zur Erfüllung des Auftrages leisteten aber auch eine Vielzahl anderer Verbände des Heeres durch ihre Materialabstellung einen unverzichtbaren Beitrag. Rund 30.000 Artikel vom Kampfpanzer bis zur Nachtsichtbrille mussten in die Panzerlehrbrigade 9 gesteuert werden, um dort die Auftragserfüllung sicherzustellen. Die abgebenden Verbände mussten Verzicht üben und über einen längeren Zeitraum Einschränkungen ihrer Ausbildungsfähigkeit hinnehmen. Auch deren Umgang mit den Rahmenbedingungen verdient Anerkennung.

Der Blick richtet sich nun nach vorne. Nach der VJTF ist vor der VJTF!

So kommt es nun darauf an, die Lehren aus der VJTF (L) 2019 in die Vorbereitung der VJTF (L) 2023 zu tragen. Die Panzerlehrbrigade 9 gibt nun (aus nationaler Sicht) den Auftrag als Leitbrigade NRF an die Panzergrenadierbrigade 37 "Freistaat Sachsen" mit Sitz in Frankenberg/Sachsen weiter. Das Jahr 2021 wird von ersten Materialzusammenziehungen und nationalen Übungen geprägt sein. Die Stand-Up-Phase 2022 (45 Tage Verlegebereitschaft) wird multinationale Übungs- und Zertifizierungsanstrengungen bringen. 2023 folgt schließlich die Stand-By-Phase (unmittelbare Verlegebereitschaft binnen weniger Tage). 2024 folgt abschließend die Stand-Down-Phase (30 Tage Verlegebereitschaft).



INSPEKTEUR DES HEERES GENERALLEUTNANT ALFONS MAIS

Prötzeler Chaussee 25 15344 Strausberg Tel. +49 (0) 3341-58-1000 Fax +49 (0) 3341-58-1009 kdohinsph@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE



In der VJTF (L) 2023 werden wir weitere Verbesserungen in der Materialausstattung sehen. Mit der Verfügbarkeit eines "Battle-Management-System" im Großverband sind deutliche Fortschritte in der Führungsfähigkeit verbunden. Auch mit der Einplanung des Kampfpanzers LEOPARD 2A7V machen wir einen Sprung im Bereich der Durchsetzungsfähigkeit. Ich verfolge auch weiterhin die Absicht, die VJTF (L) 2023 mit dem Schützenpanzer PUMA in den Auftrag zu entsenden. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit der Industrie die Voraussetzungen dafür schaffen können, die taktische und die logistische Einsatzprüfung in den kommenden Monaten erfolgreich zu absolvieren.

Entgegen unserer ursprünglichen Absicht werden wir erneut nicht ohne aus anderen Verbänden geliehenes Material auskommen. Dies wird jedoch mit Augenmaß erfolgen und zeitliche Priorisierungen berücksichtigen. Diese Maßnahmen müssen sich auf die Bereiche beschränken, die zur Auftragserfüllung unverzichtbar sind. Aufgrund des Vorgehens mit Augenmaß und angesichts vorgesehener Rüstungszuläufe erwarte ich, dass der Umfang dieser Maßnahmen deutlich geringer ausfällt als bei der VJTF (L) 2019.

Bedauerlich bleibt, dass fest eingeplante Projekte wie HUSAR zur Verbesserung der Aufklärungsfähigkeit und die qualifizierte Fliegerabwehr zur Abwehr von Drohnen aufgrund von Projektverzögerungen voraussichtlich nicht mehr zeitgerecht zu Beginn des VJTF (L)-Auftrages zur Verfügung stehen werden. Diese Fähigkeiten behalten dennoch für das Heer weiterhin hohe Priorität.

Mit Blick auf die personelle Alimentierung der ca. 5.500 Soldatinnen und Soldaten befinden wir uns im Besetzungsgrad der designierten Einheiten und Verbände des Heeres für VJTF (L) 2023 mit 86% auf einem guten Weg. Ich bin zuversichtlich, dass es uns in der verbleibenden Zeit gelingt, die bestehenden Lücken zu schließen.

Ich fasse zusammen: Die VJTF (L) 2019 war eine gemeinsame erfolgreiche Kraftanstrengung, die uns ein gutes Stück weiter bei der Wiedererlangung des richtigen Mindsets für die Aufgaben der Landes- und Bündnisverteidigung gebracht hat. Der nächste Schritt steht an. Wir sind noch nicht am Ziel, die Voraussetzungen für die Einsatzbereitschaft einer verstärkten Brigade in LV/BV zu schaffen. Daran wollen, daran müssen wir arbeiten – packen wir es erneut an!

Ich danke der Lehrbrigade 9 und allen Beteiligten, die zum Erfolg der letzten drei Jahre beigetragen haben. Ich wünsche der Panzergrenadierbrigade 37, seinem Führerkorps und allen heute und zukünftig mit der VJTF (L) 2023 verbundenen Beteiligten für diese fordernde Aufgabe das richtige Augenmaß und viel Soldatenglück. Bleiben Sie gesund, denn Sie werden gebraucht.

tet temeredschafteile aije!

WWW.BUNDESWEHR.DE